

Aktuell ist die Situation an der Klappbrücke wie folgt:

Nach derzeitiger Einschätzung unserer Fachdienste und der Spezialfirma wird die Reparatur mit den vorhandenen Ersatzteilen wahrscheinlich sehr viel schneller gehen, als die im Vorfeld angesetzten 6-8 Wochen.

An diesem Wochenende werden wir nochmal das Gleis sperren, um im Schutz der Sperrung die Alttechnik auszubauen. Dann ist ein Öffnen der Brücke nicht mehr möglich. Unter der Woche werden dann die ausgebauten und wiederverwendbaren Teile aufgearbeitet werden. Am darauffolgenden Wochenende sollen diese mit den neuen Zahnrädern wieder eingebaut werden. ... Dann wären wir in der 47. KW fertig...

Jetzt das ABER...

Da die Alttechnik seit gut 60 Jahren in der Brücke läuft kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere geschädigte Bauteile gefunden werden oder der Wiedereinbau aufgrund eingearbeiteter Intoleranzen nicht ohne weiteres möglich ist. Das wissen wir aber erst Ende nächster Woche.

Daher haben Sie bitte Verständnis, dass wir Ihnen eine Garantie für die Passage eines Großseglers in der 47. KW derzeit nicht geben können.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Ing.
Guido Tschigor

Regionalbereich Nord
Produktionsdurchführung Bremen
- Anlagenverantwortlicher Bezirksleiter Konstruktiver Ingenieurbau -
(I.NP-N-D-BRE (IF))

DB Netz AG
Theodor-Heuss-Allee 10a,
28215 Bremen